

Handout 3

diese Woche: 2. Theorie des Konsumenten

Grundlegende Axiome zu Präferenzen und Nutzenfunktion

2.1. Primaler Ansatz

Nutzenmaximierung, Marshall'sche Nachfragefunktionen,
Einkommenselastizitäten, indirekte Nutzenfunktion, Roy's Identity

2.2. Dualer Ansatz

Ausgabenminimierung, Hick'sche Nachfragefunktionen, Expenditure
Function, Shephard's Lemma, Verbindung zum Primal
Beweis von Roy's Identity als Anwendung der Dualität sowie

2.3. Slutsky Gleichung

zu lesen: Intermediate Varian, Kap. 2 - 6, 8 als Einführung, sowie - **unbedingt lesen** - Deaton and Muellbauer, Kap 2.1 - 2.5 (Ordner mit Kopie steht in der Seminarbibliothek)

Übungsaufgaben:

die Aufgaben vom letzten Handout (Nr. 2) sowie als Zugabe frisch aus der letzten Diplomklausur:

- a) Donald Duck zieht Nutzen aus dem Konsum zweier Güter gemäß der Nutzenfunktion $U(x, y) = \sqrt{x - \alpha} \sqrt{y - \beta}$. Dank seines vermögenden Onkels bezieht Donald ein exogenes Einkommen I . Leiten Sie mathematisch die unkompenzierten und kompenzierten Nachfragefunktionen sowie die indirekte Nutzenfunktion und die Ausgabefunktion her. Wie interpretieren Sie die Parameter α und β ?
- b) Leiten mathematisch für ein beliebiges 2-Güter Nachfragesystem die Eigenpreis-Slutsky-Gleichung her. Welches Vorzeichen kann der Einkommens- sowie der Substitutionseffekt annehmen? Was ergibt sich daraus für die Wirkung eines Preisanstiegs auf die unkompenzierte Nachfrage - unterscheiden Sie hierbei drei Fälle.